



## Von Raketen und Böllern

### Description

#### Zeichen der Zeit

Foto: Siegfried Fries – pixelio.de

Gott meiner Zeit,

Millionen von Raketen und Böllern  
sind in dieser Nacht wieder in den Himmel gestiegen.  
Mit lautem Knallen und Zischen  
sind sie in die Höhe gefahren.  
Bunte Sternbilder wuchsen aus der Nacht,  
Lichtkaskaden ergossen sich über die Häuser,  
wunderbar anzuschauen.  
Viele trugen zu diesem Himmelszauber bei.  
Ein faszinierendes Feuerwerk  
über der Stadt.

Mein Gott,  
mit den Raketen steigen zum Beginn dieses Jahres  
wieder meine Hoffnungen in deinen Himmel.  
Mit vitaler Kraft  
hoffe ich wieder neu:  
In diesem Jahr wird vieles besser,  
habe ich mehr Zeit,  
gelingt mir mehr,  
gehe ich offener auf andere zu,  
trage mehr zum Frieden unter den Menschen bei.  
Und: In diesem Jahr werde ich öfter an dich denken.

Ich danke dir,  
dass ich noch nicht müde geworden bin,  
diese Hoffnungen groß werden zu lassen.  
Ich danke dir,  
dass meine Sehnsucht  
nicht in jener Prophezeiung erstickt,  
es werde doch alles beim Alten bleiben.

Doch bitte ich dich:  
Das kurze, wunderbare Aufblitzen meiner Hoffnungen  
am ersten Tag dieses Jahres  
lass nicht abstrzen wie die Raketen.  
Hilf mir,  
du Gott auch dieses Jahres,  
dass nicht die Reste meine Hoffnungen und Vorsätze  
die Straßen dieses Jahres beschmutzen.

Eine Hoffnung,  
die du mir und uns allen  
in diesen Tagen geschenkt hast,  
wird jedenfalls verlässlich bleiben:  
Wenn die von Menschenhand  
an den Himmel gezauberten Sternbilder  
schon lange erloschen sind,  
dann bleibt der Stern deines Sohnes  
mit göttlicher Kraft  
ber meinem und unserem Leben stehen  
und überstrahlt dieses Jahr.

Amen. So sei es.

Hubertus Brantzen

aus dem Buch:

Hubertus Brantzen, Wo das Leben spielt. Gebete, die Gott im Alltag suchen, Vallendar 2010

## Category

1. Allgemein